

96

Anno xv^e im xix jore hot der Richter zcw Radilwitz, genant. der g. frawen eptisschynne abekowfft eyn stückeley n wise an Radilwytzer holcze, uff der seyte gein dem dorffe gelegen, vor 20 marg gut gelt, und sal dy ynnehaben 12 jore. Dor noch mag es das closter wider abelösen umb sulch gelt. Und sal do von czynsen uff Michaelis 2 görlitzsche gr.

Anno domini 1392^o ille de Wydaw persolvit domine 5 sexagenas g. quarta feria post Johannis ante latinam portam.

Noch gotis geborte vierczenhundert jar dor noch in deme xlj^o jare an der Mittewoche noch visitationis Marie, das ist nemlich am fünftin tage des mondin Julij, wir Elisabeth ebtisschynne zcu Marienstern, Elisabeth Coppericz, priorynne dy czeyt, bekennen offindlich, das unsers closters methesweister, eine genante Martchin Goritz, uff unseren clostir alle jar jerlich sechs schillinge g. uff zcu hebin hod zcu irem eigen leibe, das wir adir unsere nachkommenden der egenanten alle jar jerlichin uff iglichin czins tagk sullin gebin und reichin 3 schilling gr., nach irem tode ein sulch czins an unser closter kommen sal. Ein sulchs ist geschen eyn keginwertikeit Nicoloi Apil, offinbar schriber, Johannis Rosinhain, dy czeit schriber zcu Marienstern.

Anno domini m^o cccc^o xl^o vor uns Elisabeth von Lunkewicz, dy czeith eptisschynne zcu Marienstern, ist Jorischz Hommack von Doringenhausen komen noch Christi geburte virczen hundert jar, dornoch in dem virczigisten jare, dy neste Mittewoche noch Viti, und hot uns underricht, das her zcwe gewendechynne ackers hoth, do man uff beyde eynen halbin scheffil sehet, von dem gartyn, den dy gemeyne den andern ackirn och under sich geteylet hoth von Doringenhausen, und ym alleyne dy hoffe erbit blebin ist von den czwen gewendechynne. Vor dy selbige hoffe erbit vor den garten gebit der obgnante Jorischz 6 gr. uff iglichin sente Michils tag. Wurde is sache, ab sich dy gemeyne do wedir setczin wurde als umb dy hoffe erbit, so ist unser meynunge, das sy den acker, der zcu dem garten gehort het, weder abe suln treten, das das wedir gefreyet wurde.

Noch gotes geburte vierczenhundert dor nach in dem vierczigistin jaren, am Montage nach Leonardi, das ist nemlichin am sebindin tage des mondin Novembris, in myner, Mathiam Peczen, offinbaren schreibers, und desir undir geschreben geczuge geginwertikeit, ist dy erwirdige frauwe Elisabeth Lunckewicz, eptisschynne, und dy gancze sampnunge zcu Mergenstern, und Nicolaus Czencz und Barbara, seyne muter, von der glubde wegin, so des egnanten Nicolaey vater und Barbaren man [[gefangen ist gewest]], der da globit hatte vor Weydner den voyt, gancz gesunet und gericht, so das sy dy gnante frawe eyne gancze gnüge davor getan, so das sy beiderseit sich allir ansproche und gerechtikeit, dy sie daran gehabt habin, nu und ymmer ewiclichin vorczogin habin, so auch dy egenante frawe Barbara dem egnanten closter eyne molstat verkauft hat, der egnanten Nicolaus ir son, sich ouch daran allir gerechtikeit vorczogin, darumb nymir czu redin. Daby seyn gewest dy ersamen und gestrengen Er Johannes Heber, probist, Nickel Kobirshain, voit, Nicolaus Apel, schreiber zcu Mergenstern.

1. Czalow von der Wickenicz hat eyn pferd gekouft umb 1 schok gr., daz sal her bezalin uf sente Mertins tag.

2. Mertin von der Warte hat 1 pherd gekouft umb 5 $\frac{1}{2}$ schilling gr., ouch czu bezalin uff den selbin tag.

3. Hannos Milstrich von der Warte hat eyn pferd gekoufft umb 3 schilling gr. one 3 gr., ouch uff sente Mertins tag.

4. Nicze Rustuscher von Petirshayn hat eyn pferd kouft umb 5 $\frac{1}{2}$ schilling gr. uf sente Johannis tag. Her Gunthir by der fleischbank czu Camencz ist burge do vor.

5. Rencz von dem Jawir hat eyn pferd gekouft umb 6 schilling gr. unde umb 2 gr. uf sente Michils tag.